

FLEISCHHACKER
MEDI  CONNECT



MEDICONNECT®
MATERIALWIRTSCHAFT



(01)23456789012345(17)010117(10)9876543



MATERIALWIRTSCHAFT

WER SCHREIBT, DER BLEIBT (LÄNGER)

Problembeschreibung

Die meisten Krankenhäuser verfügen über ein zentrales Materialwirtschaftssystem. Läger in Katheterlaboren sind in der Regel nicht angebunden und werden stattdessen manuell verwaltet.

Artikelnummer, Seriennummer und das Haltbarkeitsdatum werden zu Qualitätszwecken manuell für den Patienten erfasst. Dann werden die gleichen Informationen noch einmal in ein System eingegeben, um den Artikel nachzubestellen.

Der Wert der im Laufe eines Jahres verfallenen Artikel ist erheblich. Systeme, mit denen Artikel mit geringer Resthaltbarkeit einfach erkannt werden können, existieren nicht.

Die Kosten der verwendeten Produkte werden in der Regel nicht gespeichert. Demzufolge ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für einzelne Patienten oder Eingriffe nicht möglich.

Artikeleigenschaften, wie Typ, Länge und Durchmesser eines Stents werden für den gleichen Artikel wieder und wieder eingegeben, obwohl diese Eigenschaften nach der ersten Implantation bekannt sein sollten.

Warum ist das so?

Es gibt eine Vielzahl von Lieferanten. Neben etwa 10 sehr wichtigen Herstellern, die den Großteil der Artikel liefern, haben wir circa 300 weitere Lieferanten identifiziert. Und eine noch größere Artikelvielfalt. Mehrere hunderttausend Artikel gehören zum Sortiment dieser Hersteller.

Barcodes werden in völlig verschiedenen Typen oder Formen verwendet. Es gibt keine Standardisierung bezüglich der Verwendung von Barcodes: Die Anzahl der Barcodes auf einer Box variiert von 1 bis 6, es werden verschiedene Barcode-Typen eingesetzt und auch der Inhalt variiert innerhalb verschiedener Artikelgruppen des gleichen Herstellers.

Artikelbezeichnungen, Produktgruppen und Spezifikationen: Obwohl alle bedeutenden Hersteller Artikeltabellen für die Beschaffung über Webportale bereitstellen, ist die Struktur dieser Dateien wenig benutzerfreundlich. Schon die einfache Suche nach einem Stent liefert nicht die gewünschten Ergebnisse.

Es ist üblich, für neue Versionen des gleichen Artikels neue UPNs (Artikelnummern, die auf dem Barcode verwendet werden) zu generieren. Diese neuen Artikel können dann natürlich nach dem Einscannen nicht in der Artikeldatenbank gefunden werden.

DIE LÖSUNG IST IM GRUNDE GANZ EINFACH

Ein Barcode-Tool, das sich selbst verbessert

Wir haben ein universelles Barcode-Tool entwickelt, mit dessen Hilfe mehr als 98% der Barcodes korrekt erkannt werden.

Bei diesem Tool handelt es sich um ein lernendes System. Wenn ein Artikel einmal erkannt wurde, wird MediConnect® zunächst versuchen, das bereits bekannte Schema anzuwenden.

Wir sind dabei, die Artikeldaten der Hersteller zu harmonisieren. Damit stehen Artikelgruppen zur Verfügung, die herstellerübergreifend zur Generierung von Statistiken benutzt werden können.

Auch Artikeleigenschaften wie der Durchmesser und die Länge eines Katheters oder die MRT-Kompatibilität eines ICDs können in Tabellen abgerufen werden.

MediConnect® verfügt über ein komplettes Materialwirtschaftsmodul, das die Verwaltung mehrerer Läger unterstützt.



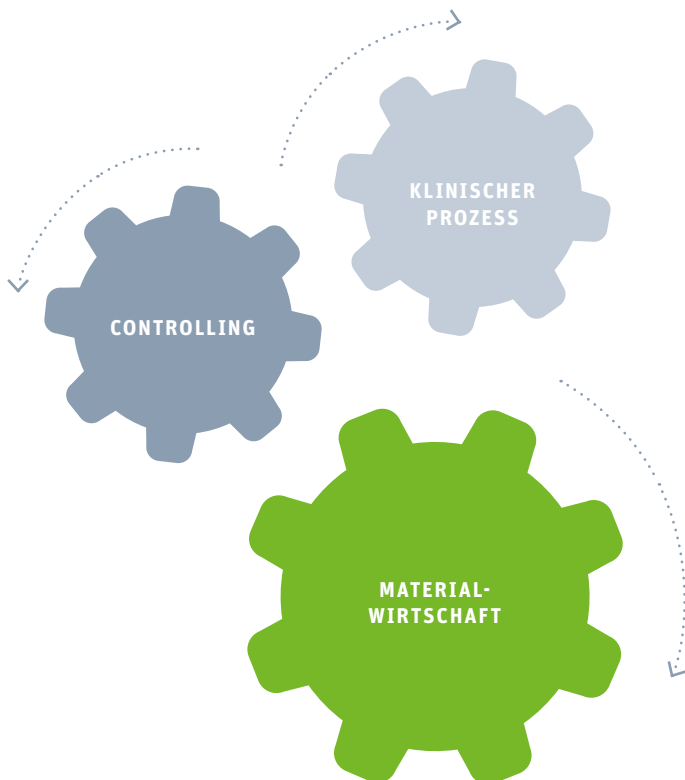
Die Integration fragmentierter Systeme

Das Kernproblem in vielen Krankenhäusern ist, dass einfache Vorgänge in diversen IT-Systemen dokumentiert werden müssen.

Im Rahmen eines Eingriffs im Katheterlabor wird eine Reihe unterschiedlicher Themen dokumentiert. Dazu gehören zum Beispiel das Qualitätsmanagement (Aqua/BQS), die Dokumentation des Eingriffs oder auch ICD-10-Diagnosen und Prozedurenschlüssel (OPS) für die Abrechnung.

Die Konfiguration von MediConnect® entscheidet darüber, welche Themen abgebildet werden sollen. So ist es beispielsweise möglich, MediConnect® ausschließlich für die Befundung einzusetzen.

MediConnect® kann mit dem bestehenden Materialwirtschaftssystem verbunden, aber auch eigenständig benutzt werden.



Das Ergebnis – eine IT-Lösung

In MediConnect® steuert der klinische Untersuchungsauftrag den Gesamtprozess. Alle weiteren Prozesse werden automatisch angestoßen.

Technisch betrachtet, handelt es sich um verschiedene optionale Dimensionen der gleichen Auftragsposition.

VOLL INTEGRIERT IN JEDER BEZIEHUNG



Der Artikel wird gescannt. Damit erfolgt die Zuordnung von Artikelnummer, Seriennummer und Verfallsdatum zum Patienten.

Artikeleigenschaften (Größe, Durchmesser, Material) werden über die Artikelnummer automatisch geladen.

Parallel wird der verfügbare Lagerbestand dieses Artikels reduziert.

Sofern der Meldebestand unterschritten wird, schlägt der Bestellvorschlag den Artikel zur Wiederbeschaffung vor.

WÜRDEN SIE ES WISSEN WOLLEN?

WÄHLEN SIE EINEN FALL, ALLE TECHNISCHE
UNTERSUCHUNGEN EINES TYPUS, EINZELNE
PATIENTEN ODER ALLE PATIENTEN

BELIEBIGES ZEITINTERVALL

DECKUNGSBEITRAGSRECHUNG	PCI				ZEITRAUM XX.XX. BIS XX.XX.		
	IST	PLAN	ABWEICHUNG	IN %	VORJAHR	ABWEICHUNG	IN %
Anzahl der Prozeduren	673	620	53	8,5 %	595	78	13,1 %
Erlöse	2.321.850	2.170.000	151.850	7,0 %	2.112.250	209.600	9,9 %
– Materialaufwand	– 558.590	– 527.000	– 31.590	– 6,0 %	– 529.550	– 29.040	– 5,5 %
DB I (nach Materialaufwand)	1.763.260	1.643.000	120.260	7,3 %	1.582.700	180.560	11,4 %
– Herzkatheterlabor	– 504.750	– 452.600	– 52.150	– 11,5 %	– 470.050	– 34.700	– 7,4 %
– Ultraschall	– 80.760	– 65.100	– 15.660	– 24,1 %	– 59.500	– 21.260	– 35,7 %
– Funktionsdiagnostik	– 43.745	– 49.600	5.855	11,8 %	– 50.575	6.830	13,5 %
– Labor	– 50.475	– 40.300	– 10.175	– 25,2 %	– 38.675	– 11.800	– 30,5 %
– Sonstige	– 33.650	– 27.900	– 5.750	– 20,6 %	– 26.775	– 6.875	– 25,7 %
DB II (nach klinischen Leistungen)	1.049.880	1.007.500	42.380	4,2 %	937.125	112.755	12,0 %
– Aufwand Bettenstation	– 134.600	– 145.700	11.100	7,6 %	– 148.750	14.150	9,5 %
– Aufwand Intensivstation	– 242.280	– 241.800	– 480	– 0,2 %	– 240.975	– 1.305	– 0,5 %
DB III (nach Station / Intensiv)	673.000	620.000	53.000	8,5 %	547.400	125.600	22,9 %

Zahlen können automatisch auf der Basis einzelner Auftragspositionen konsolidiert werden.

Die Hinterlegung von Planzahlen ist nicht unbedingt erforderlich, hilft aber deutlich bei der Bewertung von Ergebnissen.

Warum ist es wichtig, alle Kosten und Erlöse zu erfassen?

Die Bedeutung von Kosten- und Leistungsrechnungen wird in Unternehmen und Krankenhäusern sehr unterschiedlich wahrgenommen.

In den letzten 30 Jahren wurden in Unternehmen immer komplexere Systeme zur Analyse der Profitabilität auf Knopfdruck ermöglicht. Demgegenüber werden vergleichbare Rechnungen in Krankenhäusern meist nur als Hochrechnungen auf der Basis kleiner Stichproben erstellt.

Da heute kein Unternehmen ohne eine gut strukturierte Deckungsbeitragsrechnung überleben könnte, gehen wir davon aus, dass sich diese auch im Gesundheitswesen durchsetzen wird.

Es ist selbstverständlich, dass Krankenhäuser zuallererst einen klinischen Auftrag haben. Die kontinuierlichen Einsparungen im Gesundheitswesen führen allerdings dazu, dass die betriebswirtschaftlichen Themen weiter in den Vordergrund treten.

Controlling im Unternehmen – Lessons learned

Die Betrachtung von Erlösen als Gradmesser des Erfolges reicht in der Regel nicht aus. Erst die Betrachtung von Deckungsbeiträgen (also die nach Abzug entstandener Kosten verbleibenden Beträge) erlauben eine realistische Einschätzung der Leistungsfähigkeit.

Alle wesentlichen Kostenkategorien müssen berücksichtigt werden. Übersetzt auf die Kardiologie kann es beispielsweise zu einer völlig falschen Einschätzung führen, wenn der wirtschaftliche Erfolg ohne die Berücksichtigung der Kosten für verwendete Materialien/ Implantate beurteilt wird.

Es gibt sehr unterschiedliche Ansätze bezüglich der Zuordnung von Kosten. Ein gutes System muss in dieser Beziehung flexibel sein, auch wenn beispielsweise indirekte Kosten umgelegt werden sollen.

Kosten und Erlöse sollten automatisch hinzugerechnet werden. Die manuelle Eingabe durch Anwender ist aufwändig und führt häufig zu fehlerhaften Zahlen.

Kosten und Erlöse müssen auf dem niedrigstmöglichen Level gespeichert werden: der Auftragsposition. Dann wird es möglich, diese mit Hilfe von einfachen Abfragen pro Abteilung, Patient oder Fallgruppe zu addieren.

Standardisierte Berichte taugen bestenfalls als Einstieg. Eine Report-Engine sollte die flexible Gestaltung von Abfragen ermöglichen.

Der Einsatz von Dashboards hat sich bewährt. Anwenderspezifisch werden Key-Parameter aus verschiedenen Bereichen graphisch aufbereitet.

PUNKT FÜR PUNKT EIN GEWINN

Artikelstamm

Die Artikelpflege umfasst die Beschreibungen, Preise, Referenznummern und Bilder. Für Geräte sind Felder wie Seriennummern, Zubehör oder Verbrauchsmaterialien vorgesehen.

Kundenstamm

Eine Krankenhausabteilung berechnet gegebenenfalls für interne Zwecke an andere Abteilungen.

Aufträge

MediConnect® legt eine Auftragsposition an, wenn ein Artikel einem Kunden zugeordnet wurde. Die verfügbare Menge des Artikels wird entsprechend angepasst und Kosten werden gebucht.

Eigen- und Konsignationslager

MediConnect® unterstützt die Verwaltung von Eigen- und Konsignationsartikeln.

Disposition

Bestandsplanung mit Hilfe von Meldebeständen und Mindestbestellmengen.

Bestellabwicklung

In Fällen, in denen der vorhandene Bestand nicht ausreicht oder der Meldebestand unterschritten wird, werden die Artikel zur Bestellung vorgeschlagen. Bei Konsignationsartikeln erfolgt eine Auffüllung.

Erfassung der Wareneingänge

Zubuchung der Lieferscheine des Lieferanten. Automatische Verarbeitung mit Hilfe von QR-Codes.

Lagerverwaltung

Umlagerungen zwischen einem zentralen Lager und verschiedenen Satellitenlagern. Verwaltung von Lagerorten pro Artikel und Unterstützung von Inventuren.

Buchung von Lieferantenrechnungen

Die Verbuchung der Lieferantenrechnungen kann manuell oder elektronisch erfolgen. Zu- und Abschläge sowie Nebenkosten werden auf die Einzelpositionen umgelegt.

Auditfähigkeit

Vorgänge in der Materialwirtschaft sind audittiefähig. Dazu gehört, dass in definierten Bereichen Transaktionen nicht nachträglich geändert werden können.

FLEISCHHACKER
MEDI  CONNECT

shift

"
/

]

-
_

?



Fleischhacker GmbH & Co. KG

An der Silberkuhle 18
58239 Schwerte

T +49 (0)2304 931 0

F +49 (0)2304 931 199

MediConnect@fleischhacker.biz

www.fleischhacker.biz

